

Durchs Ehrenspalier in den Ruhestand

Stabsfeldwebel Erwin Koziot wurde nach 35 Jahren verabschiedet

Regen. Im Rahmen der 50-Jahr-Feier hat der Kommandeur des Panzergrenadierbataillons 112, Oberstleutnant Markus Kreitmayr, einen altgedienten Soldaten des Bataillons aus der Mitte der Bayerwaldgrenadiere verabschiedet. Stabsfeldwebel Erwin Koziot wurde nach 35 Dienstjahren in den Ruhestand versetzt.

Koziot hatte 1976 seinen Dienst als Grundwehrdienstleistender in der ehemaligen Ausbildungskompanie 110 in Regen angefangen. Ein Jahr später erfolgte die Ernennung zum Soldaten auf Zeit beim 2. Jägerbataillon 112. Wegen seiner Leidenschaft für den Skilanglauf war er anschließend als Sportsoldat bei der Sportfördergruppe H 4/1 des Heeres am Standort Regen eingesetzt. Koziot ist dreifacher Deutscher Meister im Skilanglauf und erzielte große Erfolge auf nationaler wie internationaler Ebene.

Darüber hinaus führte er jahrelang den Skizug des Bataillons und feierte auch hier etliche Erfolge auf Brigade- und Divisionsebene bis hin zur Heereskimeisterschaft. Es folgte eine dreijährige Verwendung als Panzergrenadierfeldwe-



Er ist nach 35 Dienstjahren in den Ruhestand gegangen: Stabsfeldwebel Erwin Koziot.

– Foto: Weinberger

bel, 1985 wurde Koziot Berufssoldat. Bis heute durchlief er im Bataillon verschiedenste Verwendungen – vom Zugführer über den Ausbildungsfeldwebel bei der Gefechtssimulatorengruppe bis hin zum Feldwebel für Standortange-

legenheiten. Dreimal war Koziot auf dem Balkan im Auslandseinsatz. Für seine Leistungen und Verdienste wurde er unter anderem mit dem Ehrenkreuz der Bundeswehr in Silber und in Gold ausgezeichnet.

Oberstleutnant Kreitmayr beschrieb in seiner Rede vor allem die herausragende Persönlichkeit des scheidenden Stabsfeldwebels, die Kreitmayr schon in seiner Zeit als Kompaniechef der 2. Kompanie in Regen über alle Maße schätzte: Stets ruhig und besonnen, humorvoll, kameradschaftlich und in seiner Auftrags Erfüllung präzise und weitblickend. „Er setzte sich stets mit all seinem Herzblut für das Panzergrenadierbataillon 112 und somit für den Standort Regen ein“, so Kreitmayr.

Als Dank und Anerkennung für seine geleisteten Dienste wurde er vor den angetretenen Soldaten mit der Bataillonsehrennadel in Gold ausgezeichnet. In Anschluss bekundete das gesamte Bataillon seine Verbundenheit und seinen Respekt und begleitete Stabsfeldwebel Koziot mit einer Eskorte sowie einem Ehrenspalier auf seinen Weg in den Ruhestand.

– gw